

sozialpolitischen Governance, in der sich Leistungsträger, Dienstleister und Leistungsnehmer die Aufgabenbewältigung teilen, erläutert wird. Der Tagungsbericht schließt mit einer Betrachtung des Zusammenwirkens einzelner Akteure auf der Makro-, Meso- und der Mikroebene der Sozialwirtschaft.

**Mutig Mittendrin.** Gemeinwesendiakonie in Deutschland. Von Martin Horstmann und Elke Neuhausen. Lit Verlag. Berlin 2010, 63 S., EUR 12,90 \*DZI-D-9335\*  
Der im Jahr 2007 entstandene Begriff der Gemeinwesendiakonie bezeichnet eine gemeinsame Strategie von verfasster evangelischer Kirche und organisierter Diakonie, mit der quartierspezifische Einrichtungen beider Institutionen mit weiteren, teils anders konfessionellen oder säkularen Akteuren zusammenarbeiten, um lokale Angebote koordiniert zu gestalten. Diese Broschüre beschreibt eine Studie des Sozialwissenschaftlichen Instituts der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) zum Erfahrungswissen von Fachkräften in entsprechenden Projekten und benennt im Ergebnis Handlungsempfehlungen für die Kirche und die Diakonie. Bestellschrift: Sozialwissenschaftliches Institut der EKD, Blumhardtstraße 2, 30625 Hannover, Tel.: 05 11/55 47 41-0, E-Mail: info@si-ekd.de

**Freiwillige an Schulen.** Grundlagen und Perspektiven für die Arbeit mit regionalen Bildungsnetzwerken. Hrsg. Kerstin Wondratschek. Juventa Verlag. Weinheim und München 2010, 208 S., EUR 16,50 \*DZI-D-9264\*  
Internationale Vergleichsstudien wie PISA, aber auch die sich ändernden Familienstrukturen haben zu einem Ausbau der Ganztagsbetreuung an deutschen Schulen beigetragen, wodurch für das Erziehungssystem und außerschulische Partner wie Vereine, Verbände und Unternehmen neue Herausforderungen entstanden. Angebote in Bereichen wie Hausaufgabenbetreuung, Sport, Kultur, Leseförderung, Umweltschutz, Gewaltprävention und Suchtprophylaxe eröffnen vor allem Kindern aus bildungsfernen Schichten eine bedarfsorientierte Unterstützung und ermöglichen ihnen eine bessere gesellschaftliche Partizipation. Um Formen der institutionsübergreifenden Zusammenarbeit aufzuzeigen, werden in diesem Buch Wege der wechselseitigen Erschließung von Kompetenzen in Schulen, in der Jugendarbeit und der Wirtschaft beschrieben. Wichtige Impulse für die gemeinwesenorientierte Öffnung von Schulen setzt das Jugendbegleiter-Programm in Baden-Württemberg, das als Praxisbeispiel für die Einbindung von Freiwilligen in die Ganztagsbildung näher erläutert wird.

**Herausgeber:** Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin

**Redaktion:** Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Heidi Koschwitz, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

**Redaktionsbeirat:** Prof. Dr. Theda Borde (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, Berlin; Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Silke Gahleitner (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Dr. Manfred Leve, Nürnberg; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Heiner Stocksclaeder (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales); Dr. Manfred Thuns (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Monika Treber (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

**Verlag/Redaktion:** DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

**Erscheinungsweise:** 11-mal jährlich mit einer Doppelnnummer. Bezugspreis pro Jahr EUR 61,50; Studentenabonnement EUR 46,50; E-Abonnement EUR 35; E-Abonnement für Studierende EUR 25; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland). Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Die Redaktion identifiziert sich nicht in jedem Falle mit den abgedruckten Meinungen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung der Verfasserinnen und Verfasser dar, die auch die Verantwortung für den Inhalt tragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

**Layout/Satz:** GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin  
**Druck:** Büropa Offsetdruck, Helmholzstraße 2-9, 10587 Berlin

ISSN 0490-1606